



# RUNDBRIEF

Juli 2022



Christliches  
Lebenszentrum  
Langenburg

Hallo ihr Lieben,

im Vorfeld der Seelsorgetage hat mich das Gleichnis vom Sämann angesprochen.

Mal ehrlich, welcher Bauer geht so verschwenderisch mit seinem kostbaren Saatgut um wie in diesem Gleichnis?

Jeder kluge Bauer bereitet sein Ackerfeld vor, dass so viel wie möglich Ertrag zu erwarten ist. Er bringt sein Saatgut gekonnt und sicher auf dem vorbereiteten Boden zur rechten Zeit aus. Er wird auch nicht auf Wege oder unter Hecken säen.

Gott macht es anders, er geht verschwenderisch mit seinem wertvollen Saatgut um. Er wartet nicht, bis unser Ackerboden gut vorbereitet ist. Ich denke, er wirft sein aufbauendes Wort eher aus, wenn wir nicht gut vorbereitet sind und zu jeder Zeit:

- Wenn das Herz hart geworden ist, wie auf einem Weg, der festgefahren ist.
- Wenn Verletzungen die Seele belasten wie Felsen, an denen schwer zu tragen ist.
- Wenn Umstände sich anfühlen wie Disteln und Hecken, die alle Freude und Hoffnung rauben und die Luft zum Leben nehmen.

Gott sei Dank, dass er nicht wartet, bis wir unseren Ackerboden perfekt vorbereitet haben, um uns seine Liebe und Wertschätzung ins Herz zu säen.

Ich will dich ermutigen: Lass dich jetzt von Gott beschenken und warte nicht auf einen vermeintlich besseren Zeitpunkt oder bessere Umstände. Öffne dein Herz bewusst für Gottes Freude und Hoffnung, gerade in dieser chaotischen Zeit.

Bei den zurückliegenden Seelsorgetagen haben wir gemeinsam erlebt, wie Gott Festgefahrenes aufgelockert hat, Seelen entlastet wurden und so manches Ungute an der Wurzel angepackt und ausgerissen wurde. Und, wie Gottes liebevolle Zusagen wieder neue Zuversicht und Freude bewirkt haben.



Ich wünte dir von Herzen, dass du das gesegnete Eingreifen Gottes im Alltag auch immer wieder spüren, wahrnehmen und weitergeben kannst.

Es grüßt dich herzlich

## #GO\_ON

### Rückblick auf die Online-Seelsorges Schulung

Im März 2021 war es noch eine wagen Idee und im Juni 2021 durfte die Online-Seelsorges Schulung #GO\_ON (in Weiterführung zum Schulungsimpulstag #startup) Wirklichkeit werden. Wir sind dankbar, dass wir in der Kürze der Zeit so viele Referierende finden durften, die mit uns gemeinsam den Weg gegangen sind, um Menschen in ihrer Seelsorgebegabung zu unterstützen und zu schulen. In drei Modulen wurden mit den Teilnehmenden Themen erarbeitet, sie bekamen Methoden an die Hand und konnten das Gelernte in Kleingruppen vertiefen.

Vielen Dank an die Referierenden, die diese Schulung mit ihren Inhalten möglich gemacht haben!



Wie Teilnehmende die Schulung erlebt haben, lassen wir am besten zwei von ihnen selbst berichten:

#### Warum war/ist die Schulung für dich wertvoll?

**S:** Für mich ist es wertvoll, die Größe Gottes zu entdecken. Ich habe für mich neue Sichtweisen kennengelernt, um Menschen in ihrer Situation zu verstehen.

**D:** Die Seelsorges Schulung hat mir wertvolles Handwerkzeug, sozusagen die praktischen „Dos and Don'ts“, für die Gespräche und Begegnungen in meinem Alltag mitgegeben. Immer wieder kann ich in Gesprächssituationen Input aus den Seelsorgeimpulsen anwenden – nicht nur für Menschen, die sich in Lebenskrisen befinden.

#### Wie hast du Gott während der Schulung erlebt?

**S:** Gott geht individuell auf Menschen ein. Es gibt keine schnellen Antworten.

**D:** Unser Herr hat mir gezeigt, dass Seelsorge zu mir passt, indem er mir schon während der Schulungszeit immer wieder Begegnungen mit Menschen in schwierigen

Lebenssituationen geschenkt hat. Ich darf den Menschen zuhören, sie ein Stück begleiten, sie ermutigen, für sie beten und ihnen seine Hoffnung und Freude weitergeben.

### Was hat sich durch die Schulung bei dir verändert?

**S:** Mein Wert in Christus soll mein Leben bestimmen. Das Minderwertsystem soll durch das Vollwertsystem abgelöst werden. Diese Veränderung hat begonnen und ich wünsche mir, dass es weitergeht.

**D:** Durch die Schulung wurde ich gestärkt, Jesus zu vertrauen, dass jede Begegnung im Leben von ihm geleitet und begleitet ist. Durch die Schulung fühle ich mich für seelsorgerliche Gesprächssituationen besser gewappnet.

**S:** Für mich selber wünsche ich mir, zu lernen, auf andere einzugehen, sie zu verstehen und heilende Worte weiterzugeben.

Diese Seminar habe ich besucht, um mich besser kennenzulernen und, um aus meiner Rolle als stiller Zuhörer etwas herauszukommen. Ich merke, dass das noch mehr Übung und Praxis braucht.

**D:** Ich bin dankbar, dass ich dabei sein durfte und dass ihr so wunderbare, vielseitige Referenten und Referentinnen in den Modulen hattet, die alle so wunderbare Gaben haben und diese mit uns teilten. Die Durchführung als Online-Seminar fand ich nicht beeinträchtigend. Ich habe als Mama und Selbständige gerne die Vorteile genutzt. Die Kleingruppe war eine wunderbare Idee, bei der ich so nette Menschen kennengelernt habe. Wir konnten uns gegenseitig reflektieren, füreinander beten und wir haben uns gefreut, uns regelmäßig wieder zu sehen.

Habt Dank für eure Arbeit und eure Energie, die ihr in die Schulung gesteckt habt. Ich fand es klasse! :)

*Siegfried F. und Daniela B.*

### Herzliche Einladung zum Ermutigungstag für Seelsorgende am 23. Juli 2022 in Langenburg

Als letztes Element der Schulung bieten wir am 23. Juli einen kostenfreien Ermutigungstag für Seelsorgende an. Dazu sind sowohl alle Teilnehmenden der Schulung als auch alle anderen Seelsorgenden eingeladen. Mehr Informationen zu diesem Angebot findest du auf Seite 19 (zur Planung ist eine Anmeldung erforderlich).

## MEINE WÜRDE LEBEN

Rückblick auf das Frauenwochenende Anfang Mai

„Indem wir uns der eigenen Verletzlichkeit stellen und sie mit Gottes Liebe in Verbindung bringen, erleben wir Stärkung und Wiederherstellung.“ Ein Satz aus der Seminarbeschreibung für das Frauenwochenende „Meine Würde leben“. 13 Teilnehmerinnen haben sich gemeinsam mit drei Mitarbeiterinnen ihrer Verletzlichkeit gestellt und gemeinsam Großes erlebt. Karin, eine Teilnehmerin, schreibt über das Seminar:

## MEINE WÜRDE LEBEN

Frauenwochenende

Freitag, 06.05.2022- Sonntag, 08.05.2022



### Warum war das Seminar für dich wertvoll?

Ich habe Antworten auf meine Fragen bekommen, die ich von zuhause mitgebracht habe. Durch seine unendliche Liebe bin ich Gott nähergekommen und darf geliebte Königstochter sein!

### Wie hast du Gott während des Seminars erlebt?

Er sieht mich wie ein wundervolles Gefäß. Die Scherben meines Lebens setzt er wieder zusammen, kittet und vergoldet sie dann. Danach bin ich für ihn noch schöner und wertvoller.

### Was hat sich durch das Seminar bei dir verändert?

Meine Beziehung zu Gott hat sich durch das Seminar verändert. Auch die Brüche meines Lebens gehören zu mir. Gott kann daraus für andere etwas Gutes bewirken. Durch das, was ich durchgemacht habe, kann ich anderen helfen. Ich bin ihm näher gekommen.

Es lohnt sich auf eine Frauenfreizeit zu gehen! Man bekommt „neue Impulse“ für das Leben. Die Gemeinschaft mit anderen gläubigen Frauen ist hilfreich und schön. Gott selbst spricht dort mit dir.

*Karin J.*

# AKTUELLES AUS DEM LZ

## Veränderungen in der Leitung des LZ

Im November 2017 wurde Ehepaar Häberle aus ihrem Leitungsamt in den Ruhestand verabschiedet und das Leitungsteam mit Christa Nied, Andrea Neumann und Cornelius Möhding übernahmen die Aufgaben der Leitung des Lebenszentrums. Cornelius trat auf 01. Januar 2021 zurück in die zweite Reihe und seither sind Christa und Andrea die beiden Leiterinnen der Arbeit des LZ. Da das Leitungsteam damals für fünf Jahre antrat, stand schon seit längerem die Frage im Raum: „Wie soll LZ-Leitung ab 2023 aussehen?“. In den letzten sehr ereignis- und entscheidungsreichen Monaten kristallisierte sich ein Weg heraus, den wir nun gemeinsam mit dem LZ-Team, Vorstand und Mitgliedern und mit euch Freunden gehen wollen.



Lest selbst, was die Beteiligten dazu schreiben:

### Christa Nied

Mich bewegte schon Ende letzten Jahres die Frage: „Gott, soll ich das Zentrum auch in den nächsten Jahren weiter (mit)leiten? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf uns zu? Ist es meine Aufgabe, das Zentrum da hindurchzuführen? Oder war es nur jetzt am Anfang nach der Gründerphase dran, für den Übergang bis zur nächsten Generation zu leiten?“

Im Darübernachdenken, im Reden mit engsten Freunden/Supervision/Vorstand und auch im Ringen mit mir und Gott kam ich zu dem klaren Ergebnis: Nein, das ist nicht meine Aufgabe!

Mir wurde zunehmend deutlicher, dass ich mit meinen Gaben, mit meiner Persönlichkeit, mit meiner jahrelangen Geschichte nicht die Richtige für den nächsten Wegabschnitt für das Zentrum bin.

Aus meiner Sicht (und das habe ich schon 2018 deutlich gespürt) ist es dran, das Zentrum mit seinen Strukturen und seiner Berufung in die Zukunft zu führen. Dafür braucht es Menschen, die es lieben zu strukturieren, formulieren, gerne Altes neu denken und bereit sind, manches Gewachsene auch in Frage zu stellen, damit die Berufung des Lebenszentrum zukunftsfähig bleibt. Diese große Innovationskraft sehe ich nicht bei mir, vor allem

nach so langer Zeit, in der ich das (lange passende) Alte weitergegeben, gelebt und gehalten habe.

Außerdem merke ich, dass vieles, was zu diesem Leitungsamt auch dazu gehört (wie Verträge, Versicherungen, Renovierung...) nicht meinen Gaben und meiner Berufung entspricht. Das Leitungsamt und dessen Aufgaben, natürlich verstärkt durch die reduzierte Mitarbeiterdensituation, haben immer mehr dazu geführt, dass ich zunehmend streichen musste, was mir Freude macht und meine Berufung ist (Menschen in ihren persönlichen Prozessen begleiten, Raum schaffen, damit Menschen Gott begegnen...). Aus meiner Sicht darf ich das auf die Dauer so nicht weiterleben, weil diese Aufgaben von mir zuviel fordern, was ich im Natürlichen nicht habe.



Deshalb wurde mir sehr deutlich, dass ich leider sagen muss: „Für mich war es richtig diesen Dienst für und mit Jesus und mit den anderen für diese fünf Jahre zu tun. Aber nicht länger.“

Und anders als bei Cornelius ist es für mich nicht dran, wieder zurück in die zweite Reihe zu gehen.

Deshalb heißt es für mich loslassen, auch wenn es mich innerlich sehr viel kostet und ich mir das noch gar nicht vorstellen kann. Ja, mir förmlich das Herz rausgerissen wird, weil ich gefühlt Lebenszentrum bin. Es für mich ein Vorrecht war, so viele geniale Menschen kennenlernen zu dürfen. Weil ich begeistert bin von unserer Berufung und von dem, was Gott bei uns tut. Weil ich hier so viel ausprobieren und mich entwickeln durfte. Ja, und weil ich auch Langenburg, Hohenlohe und die Menschen hier vor Ort und in der Region einfach sehr schätze!

Wer mich kennt, weiß, dass ich in großen Entscheidungen bei allen verstandesmäßigen Erkenntnissen auch Klarheit von Gott brauche. Vor allem, nachdem ich so deutlich in diese Aufgabe gerufen wurde (sonst hätte ich diese Aufgabe auch nicht übernommen, weil ich zum einen sehr genau wusste, was dieses Amt bedeutet und weil ich wusste, dass ich nicht wirklich der Typus bin, um so ein Zentrum zu leiten).

Allerdings habe ich schon gemerkt, nachdem es für mich von den Fakten so eindeutig und klar war, hätte Gott nur noch mit einem Brecheisen meine Erkenntnis und Ein-

sicht umändern können, das habe ich ihm so auch gesagt. In dem Moment, als ich das gesagt habe, wurde mir klar, dass er eigentlich schon im März 2020 beim Treffen von Verantwortlichen geredet hat.



Damals hatte ich aus dem Nichts während der Lobpreiszeit einen Impuls: Lege Deine Krone (Leitungsamt) ab und lass das Zentrum los! Ich konnte diese Aufforderung damals nicht wirklich einordnen,

war aber bereit, diesen innerlichen Schritt zu beten, weil es so eindeutig war. Diesen Impuls hatte ich danach wieder vergessen und nun hat Gott es in Erinnerung gerufen.

Diese Erinnerung an sein Reden hilft mir jetzt natürlich, diesen Schritt auch wirklich zu gehen. Weil ich es einfach auch als großes Vorrecht empfinde, hier arbeiten zu dürfen.

Wie es bei mir weitergeht, weiß ich noch nicht wirklich. Es gilt, sich nach 23 Jahren ganz neu zu orientieren – örtlich und auch inhaltlich. Deshalb bin ich nun dabei, ein Jahr des Übergangs zu planen, mit Auszeit, jobben und eventuell reisen. Wie ihr seht, ist mein endgültiges Ziel/Beruf/Aufgabe noch offen, was auch sehr spannend für mich ist.

Aber das muss ich aushalten, weil ich schon genug herausgefordert sein werde, die Übergänge im Zentrum bis Ende 2022 zu gestalten, meine Aufgaben zu übergeben und mich zu verabschieden.

### **Andrea Neumann**

2018 habe ich zusammen mit Christa und Cornelius die Leitung des LZ übernommen, nachdem unser Gründerleiterhepaar in Rente gegangen ist. Ich bin dankbar, dass mich Gott klar und deutlich in die Leitungsaufgabe gerufen hat. Dies gab mir Gewissheit, Sicherheit und hat mich in manch schweren Phasen durchgetragen. Ich bin in die Leitungsaufgabe mit Freude, Elan und auch ordentlich Respekt gestartet.

Mein Herz brannte für die Arbeit und die Berufung des LZ. So habe ich mich gerne engagiert, aber leider auch zu viel und zu oft über meine Kräfte und Grenzen gearbeitet. Dann kam noch Corona hinzu, was viel Unsicherheit und ständige Veränderungen mit sich brachte. (Das sind nur einzelne herausgegriffene Punkte.)

Und irgendwann ging es einfach nicht mehr ... So war ich über ein Jahr raus aus dem LZ und musste neu zu Kräften kommen. Nun bin ich wieder zurück und freue mich, wie gut ich im LZ aufgenommen wurde und Schritt für Schritt wieder hineinfinden kann.

Und doch ist mir klar, so wie bisher kann und möchte ich nicht weiter machen.

Ein Satz aus Gottes Ruf in die Leitung kam mir dabei im letzten Jahr immer wieder in den Sinn: „Ich darf JA oder NEIN sagen zu dieser Aufgabe, das ändert nichts an Gottes Liebe zu mir.“ Das hat mir Freiheit gegeben, für die Zukunft neu zu denken.

Und so habe ich mich – unabhängig von den anderen Leitungsprozessen im Haus – dazu entschieden, ab 2023 nicht mehr Teil der LZ-Leitung zu sein.

Rückblickend würde ich sagen, dass es gut und richtig war, 2018 mit in die Leitung des LZ einzusteigen. Ich würde aber auch sagen, dass der Leitungsschuh im Ganzen für mich zu groß war.



Wie gestaltet es sich im Moment? 2022 leite ich mit Christa noch zusammen das LZ und übernehme aber nur einzelne Aufgaben der Leitung, nicht mehr im vollen Umfang wie davor.

Für die Zeit ab 2023 werde ich in die zweite Reihe gehen. Welche Aufgaben ich dann übernehme, darüber sind wir noch im Klärungsprozess.

### **Andrea Schäffer und Frieder Drechsler (Vorsitzende)**

Dass 2022 ein Jahr wird, in dem sich solch große Veränderungen im Lebenszentrum ergeben, hätten wir zu Beginn noch nicht gedacht. Nachdem sich sowohl Christa als auch Andrea entschieden haben, nicht mehr in der LZ-Leitung ab 2023 zu sein, waren wir gemeinsam mit den Mitgliedern herausgefordert, eine neue Leitung für das Lebenszentrum zu suchen.

Seit knapp zwei Jahren sind Annegret und Jonathan Renz in Langenburg und unterstützen die Arbeit des LZ. Bereits bei der Anfrage nach Langenburg zu kommen, wurde ihnen in Aussicht gestellt, Teil eines zukünftigen Leitungsteams zu werden. Da es nun klar war, dass die Leitung komplett neu zu besetzen ist, entschieden wir uns

Anfang April gemeinsam mit den Mitgliedern, die beiden anzufragen, ob sie ab 2023 das Lebenszentrum als Ehepaar leiten wollen. Ende Mai haben uns die beiden dann zugesagt und wir freuen uns sehr, dass Annegret und Jonathan bereit sind, sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten,



mit ihrer Zeit und Kraft in die Leitung des LZ zu investieren. Wir glauben, dass sie vieles mitbringen, was es in der LZ-Leitung braucht. Gleichzeitig vertrauen wir mit ihnen gemeinsam darauf, dass Gott Berufene befähigt.

Die beiden schrieben in der Nachricht über ihre Entscheidung: „Bei allem Hin und Her, allen Chancen und Risiken, die wir in dieser Position und Funktion sehen, bei aller Hoffnung und allem Zweifel merken wir, dass sich die Entscheidung für uns mit einem Satz sehr gut beschreiben lässt: Es ist ein Wagnis.“

Und so wollen wir es gemeinsam im Vertrauen auf Gott wagen.

Wir sind sehr gespannt auf die Zeit des Leitungsübergangs, die anstehenden Aufgaben und die damit einhergehenden Herausforderungen. Wir freuen uns, dass es das Lebenszentrum Langenburg gibt, damit Menschen Gott erleben und dadurch innerlich frei werden, Ermutigung erfahren und ihr Potenzial entfalten.

Wir danken euch, wenn ihr auch die kommenden Monate im Gebet begleitet und freuen uns, wenn wir uns bald persönlich wiedersehen.

Möglichkeiten zur Begegnung mit dem gesamten LZ-Team:

- **LZ-Freundestag am 03. Juli 2022**  
in der Stadthalle in Langenburg – Beginn: 10:00 Uhr
- **Stabübergabe der LZ-Leitung am 22. Oktober 2022**  
in der Stadthalle in Langenburg – Beginn: 14:30 Uhr

### Fortsetzung folgt ...

Annegret und Jonathan werden sich im nächsten Rundbrief noch ausführlicher vorstellen und Einblicke in die Herzenthemen geben, die sie beschäftigen und die sie auch in ihre Arbeit im LZ mit einbringen wollen.

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM LZ-FREUNDESTAG

**Sonntag, 3. Juli 2022 in der  
Stadthalle in Langenburg**

Ein Tag mit viel Zeit für Begegnung, Impulsen, Informationen aus dem LZ und Programm für die ganze Familie.



10:00 Uhr **Gottesdienst** mit dem Thema  
„Zukunft und Hoffnung“

parallel Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)

12:00 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Nachmittagsprogramm**

parallel Aktionen für Kinder

15:00 Uhr **Kaffee & Kuchen**

Wir freuen uns über mitgebrachte Kuchen.  
Bitte vorab im LZ-Büro melden.

Eine Anmeldung für die Teilnahme am Freundestag ist nicht notwendig.

### VORMERKEN!

Stabübergabe der LZ-Leitung

Samstag, 22.10.2022 - 14:30 Uhr

LZ-LANGENBURG.DE



NEU: AB 03. JULI 2022

# WER WIR SIND

## Lebensgemeinschaft

In unserem letzten Rundbrief haben wir euch die Gesichter eines unserer lebenswichtigen Organe vorgestellt – Vorstand und Mitglieder. In diesem Rundbrief möchten wir die Vorstellung der Organe des Lebenszentrums fortsetzen und euch Gesichter der Lebensgemeinschaft (LG) zeigen. Die vorgestellten Menschen stehen stellvertretend für 18 Erwachsene und acht Kinder, die zurzeit zur LG gehören.

Die LG ist bereits seit Beginn des Lebenszentrums ein Kern dessen und setzt sich aus den hauptamtlich Mitarbeitenden, deren Familienangehörigen und Menschen, die sich ehrenamtlich im Lebenszentrum einbringen und in Langenburg und Umgebung wohnen, zusammen.

Als LG treffen wir uns zweiwöchentlich zu Hausabenden und Hauskreisen, sowie einem jährlichen LG-Tag beziehungsweise einem LG-Wochenende. Es liegt uns auf dem Herzen gemeinsam Alltag und geistliches Leben zu teilen, einander zu ermutigen und zu begleiten.

... lest selbst, weshalb diese Menschen Teil der LG sind.

## GESICHTER DER LEBENSGEMEINSCHAFT

**BERND SCHMERMBECK** (61), seit 13 Jahren Teil der LG

 Langenburg

 Single

 arbeitet als ambulanter Altenpfleger



**# ruhiger Typ # liebt die Sonne # liest gerne Bibel**

### Wie wurdest du Teil der Lebensgemeinschaft?

Ich war für eine Auszeit im Lebenszentrum. Danach wollte ich eigentlich weiterziehen. Doch Gott sprach deutlich ein Wort zu mir: „B L E I B E N.“ So blieb ich und wurde Teil der Lebensgemeinschaft.


### Wieso bist du Teil der Lebensgemeinschaft?

Im Lebenszentrum und in der Lebensgemeinschaft bekomme ich gute und wertvolle Impulse für mein Leben.


### Was wünschst du dir für das Lebenszentrum?

Für das Lebenszentrum wünsche ich mir, dass es ein Haus der Anbetung bleibt und darin noch wächst. Ich wünsche mir, dass Gott weiterhin Menschen hierherführt, damit sie seine Liebe und Heilung erfassen können.

**SUSI HERTLER** (56), seit 13 Jahren Teil der LG

 Langenburg-Atzenrod

 verheiratet mit Gerhard, vier angeheiratete Kinder und ein Enkelkind

 arbeitet im Bereich der Gehaltsabrechnung im DIAK in Schwäbisch Hall



**# lebendig # organisiert # gastfreundlich**

### Wie wurdest du Teil der Lebensgemeinschaft?

Mit der Anstellung von Gerhard im Lebenszentrum wurde ich Teil der LG.

### Wieso bist du Teil der Lebensgemeinschaft?

Und dort - in der Lebensgemeinschaft - ist mein Platz.


### Was wünschst du dir für das Lebenszentrum?

Für das LZ wünsche ich mir, dass Gott zum Ziel kommt mit uns und den Menschen, die ihn suchen und brauchen.

**LYDIA und REINHARD GOHLKE** (61/65), seit 11 Jahren Teil der LG



 Langenburg

 verheiratet, zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind

 Hausfrau/Oma und Rentner/Opa

**# offenherzig # ehrlich # mitfühlend (Lydia)**

**# freundlich # hilfsbereit # nachdenklich (Reinhard)**

### Wie wurdet ihr Teil der Lebensgemeinschaft?

Durch Veränderungen in unserer Gemeinde hatten wir wieder mehr Freiraum. So kamen wir zur LG.

### Wieso seid ihr Teil der Lebensgemeinschaft?

Die LG beziehungsweise das Lebenszentrum und wir tragen dasselbe auf dem Herzen: Gott begegnen, innerlich frei werden, Ermutigung erfahren, Potenzial entfalten.

### Was wünschst ihr euch für das Lebenszentrum?


Dass noch viele Menschen durch das Lebenszentrum Jesus begegnen, sie ermutigt und lebensverändernd nach Hause gehen. (Lydia)

Ich wünsche mir, dass das Lebenszentrum weiterhin Hilfestellung und Ermutigung für viele Menschen sein kann. (Reinhard)

**RUTH MÖHDING** (35), seit 10 Jahren Teil der LG

 Langenburg

 verheiratet mit Cornelius, drei Kinder

 Hausfrau



# praktisch # musikalisch # gemeinschaftsliebend

### Wie wurdest du Teil der Lebensgemeinschaft?

Die Entscheidung für die Arbeit meines Mannes im Lebenszentrum hat uns beide in die LG geführt.

### Wieso bist du Teil der Lebensgemeinschaft?

Ganz einfach: Weil ich die Arbeit des LZ richtig gut finde und mich die Kombination mit der Gemeinschaft begeistert. Ich habe es sehr begrüßt, durch die LG Teil des LZ zu sein und mich individuell einzubringen. So können wir als Ehepaar die Arbeit des LZ unterstützen und mittragen.

### Was wünschst du dir für das Lebenszentrum?

Ich wünsche mir für das LZ, dass es nach großen Veränderungsprozessen wieder in ruhigere Fahrwasser kommt. Und dass immer genügend Menschen da sind, die die Arbeit mit dem Herzen und mit Begeisterung mitgestalten.

Ihr lieben Mitglieder der Lebensgemeinschaft,

wir sind dankbar für jede und jeden einzelnen von euch! Danke, dass ihr euch als Familie, Paar, Single in den verschiedenen Bereichen des LZ einbringt. Danke für eure Treue und eure Verbundenheit mit unserem Werk. Vielen Dank für eure Gebete, eure geistliche Begleitung und das gemeinsame Leben-teilen. Ihr seid ein wichtiger Kern des Lebenszentrums.

Euer Team vom Lebenszentrum

## FORTSETZUNG FOLGT ...

in den kommenden Monaten werden auf den Sozialen Medien noch mehr Gesichter und Rubriken des Lebenszentrums vorgestellt.

Wir laden dich ein, uns auch in den Sozialen Medien zu begleiten.



LZ\_Langenburg



LZLangenburg

## EIN HERZ FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

**Zukünftiges Miteinander mit Martin und Christina Häberle in Bezug auf die über 55-Jährigen**

„Generationen sollen einander dienen“ war einer der drei Schwerpunkte, die Gott uns vom Lebenszentrum 2018 wichtig gemacht hat.

Neben dem Miteinander der Generationen braucht es Angebote für jede Generation. Wie du vielleicht im Jahresprogramm schon gelesen hast, bieten wir deshalb dieses Jahr zwei Seminare für Menschen ab 55 Jahren an. Im Juni „Geistliche Väter und Mütter“ und im September „Reifes Leben“. Wir freuen uns sehr, dass Ehepaar Häberle sich dafür hat rufen lassen und dadurch dieser Generation dient.



Wir vom LZ und Ehepaar Häberle glauben aber, dass Gott die beiden für diese Generation auch über das LZ hinaus einen Auftrag gegeben hat und sie diese Berufung besser leben können, wenn sie nicht als freie Mitarbeiter vom LZ, sondern in eigener Regie agieren können.

Deshalb haben wir uns entschieden, die 2019 geschlossene Vereinbarung mit Status „freie Mitarbeiter“ (für Gespräche, Außendienst, Seminare) aufzulösen, damit die Rollen und Verantwortlichkeiten klar sind. Das setzt Kräfte und Gestaltungsmöglichkeiten bei uns im LZ und bei Ehepaar Häberle frei.

Wir freuen uns über die starke Verbundenheit mit ihnen und dass sie uns auch weiterhin als Enge Freunde und externe Seminarleitende bereichern werden.

PS: Wer gerne mehr über diesen Ü55-Dienst von Ehepaar Häberle (z. B. Weitergeben von geistlichen Impulsen zum Glaubenswachstum, zur Berufsfindung und Inspirationen zum Zeitgeschehen) wissen will, darf sich gerne bei ihnen per E-Mail melden: martin.haerberle@t-online.de



## AUSZEIT - AKTUELL

### Wir freuen uns über Martina und Marc

Martina ist seit Mitte April hier in Langenburg und nimmt sich eine Auszeit bis Oktober. Marc hat Anfang Juni begonnen und wird die Zeit bis Ende Juli bei uns sein.

Beide wollen die Zeit nutzen, um persönlich und geistlich weiterzukommen.



Wir freuen uns sehr, dass sie sich hier im Lebenszentrum mit einbringen und uns im Team bereichern.



Neben den Zeiten der Neuausrichtung und den Gesprächen, bringen die beiden sich ganz praktisch im LZ-Büro, in der Hauswirtschaft, Hausmeisterei, Küche und auch in Bereichen der Technik mit ein.

## VIELEN DANK!

### Neue Gartenmöbel für den LZ-Hof

Pünktlich zur Sommersaison gibt es bei uns im Hof neue Gartenmöbel. Wir freuen uns an den guten Sitzgelegenheiten, den stabilen Tischen und dem neuen und ansprechenden Gesamtbild, das sich dadurch ergibt.

Herzlichen Dank an alle, die diese Anschaffung durch ihre zweckgebundene Spende ermöglicht haben!



Wir laden euch alle ein, auch mal dort Platz zu nehmen – bei einem Seminar, einem Besuch oder einer Zeit für Entspannung.

## DANK UND BITTE

### Eine Einladung zum Gebet fürs Lebenszentrum

#### Wir danken Gott für ...

- sein Wirken im Alltag und auf Seminaren/Veranstaltungen.
- die Seelsorgetage, das Frauenseminar und die Online-Seelsorges Schulung.
- Christa und Andrea und ihre Bereitschaft, sich in den letzten Jahren in der Leitung des LZ zu investieren.
- Annegret und Jonathan, die bereit sind, das Lebenszentrum in Zukunft zu leiten.
- seinen Plan und Weg mit dem Lebenszentrum.
- unsere Lebensgemeinschaft.
- Martina und Marc und für weitere AusZeit-Anfragen/Bewerbungen.
- die finanzielle Versorgung.
- Gesundheit und Bewahrung.
- unsere vielen Freunde und Betende.
- ehrenamtliche Unterstützung bei Seminaren und im praktischen Bereich.

#### Wir bitten Gott für ...

- sein Reden und sein Wirken.
- neue Berufungsträger/Angestellte.
- die anstehenden Veranstaltungen und Seminare (LZ-Freundestag, Ehewochenende für junge Erwachsene, Geistliche Väter und Mütter Tag, ...)
- wegweisende und ermutigende, fröhliche und klärende Zeiten für Martina und Marc hier im Lebenszentrum.
- Kraft und Weisheit für den Leitungsübergang.
- eine gute Zeit des Loslassens und neue Perspektiven für Christa.
- Kraft und Gelassenheit für Andrea.
- Vorfreude und Weisheit für Annegret und Jonathan im Hinblick auf ihr Leitungsamt.
- seine klare und unmissverständliche Führung und Mut, diese Wege auch zu gehen.
- seinen Blick auf Menschen und Situationen.



# VERANSTALTUNGEN

bis Dezember 2022

## Hinweise zu den Seminarangeboten

Angebote, die mit keinem zusätzlichen Symbol gekennzeichnet sind, finden **in Präsenz** (wenn nicht anders angegeben im Lebenszentrum in Langenburg) statt.



**Online-Angebot:** Dieses Symbol kennzeichnet Angebote, bei denen du von zuhause aus teilnimmst – in Form einer Videokonferenz mit Begegnung, Austausch und Interaktion.

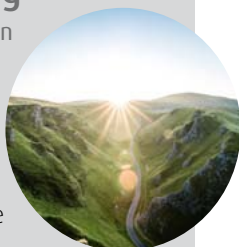
## Zukunft und Hoffnung

LZ-Freundstag in der Stadthalle in Langenburg

Sonntag, 03.07.2022

Ein Tag mit viel Zeit für Begegnung, Impulsen, Informationen aus dem LZ und Programm für die ganze Familie.

Infos auf Seite 11. Keine Anmeldung notwendig.



## Atempause

Ein Tag zum Stillwerden und Aufatmen für Erwachsene von 18 bis 99 Jahren

Samstag, 16.07.2022

Dieser Tag ist ein Angebot an alle, sich aus dem Alltag auszuklinken, in einem anderen Umfeld zur Ruhe zu kommen und Stille zu suchen. Endlich Zeit haben, die Beziehung zu Gott zu pflegen, anstehende Fragen zu klären oder einfach nur sein zu dürfen.

Welch eine Wohltat! Wir wollen Gott im Lobpreis begegnen, auf biblische Impulse hören, Zeiten für die persönliche Stille haben und gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl feiern.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 10. Juli)

## Ermutigungstag für Seelsorgende

Samstag, 23.07.2022

Wer andere ermutigt, braucht selbst Ermutigung.

Du begleitest Menschen in wichtigen Lebensphasen und andere suchen bei dir immer wieder ein offenes Ohr, Ermutigung oder Rat?

Wir laden dich zu einem kostenfreien Tag der Ermutigung und des Austauschs ein.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 16. Juli)



## himmel.

Familienwoche 2022

Freitag, 02.09.2022 - Freitag, 09.09.2022

Auf dem Feriendorf Sonnenmatte erlebt ihr einen schönen Familienurlaub mit actionreichem Programm für jedes Alter, dürft herausfordernde Impulse aufnehmen und diese für euch vertiefen. Unser Team bietet die Möglichkeit, Themen altersentsprechend zu erfahren und gestaltet ein familiengerechtes Programm für euch!

himmel. Dieser Titel wirft spannende Fragen auf: Was stellen wir uns unter dem Himmel vor? Und woher kommt dieses Bild eigentlich? Worauf leben wir Christen da hin? Was sagt die Bibel dazu? Und was bringt mir die Ewigkeitsperspektive im Jetzt? Auf jeden Fall genug Potential für spannende Gespräche, kreatives Programm und eine geniale Woche als Familie unter Familien!

Willkommen sind auch junge Erwachsene, Tanten & Onkel mit Nichten & Neffen, Omas & Opas mit Enkeln, ...

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 29. Juni)



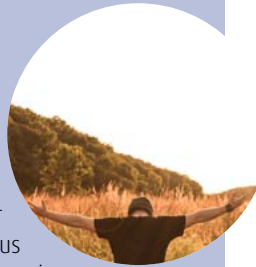
## Gott ist gegenwärtig

Gebetstag in Kappishäusern für Erwachsene von 18 bis 99 Jahren

Samstag, 17.09.2022

An diesem Gebetstag nehmen wir uns Zeit, Gott anzubeten und ihm die Ehre zu geben. Wir bringen ihm unseren Dank und Anliegen für uns persönlich, für unser Umfeld und die Welt. Aus der Begegnung mit Gott können wir Kraft schöpfen und die Welt mit seinen Augen sehen, um gestärkt wieder in unseren Alltag zu gehen.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 12. September)



## Reifes Leben

Geistliches Wachstum auch im reifen Alter - für Erwachsene von 55 bis 99 Jahren

Freitag, 23.09.2022 - Sonntag, 25.09.2022

Die Lebensabschnitte in die die über 55-Jährigen kommen sind sehr vielfältig und sehr spannend. Man hat das halbe Leben schon gelebt und deshalb auch schon viele Glaubens- und Lebenserfahrungen gemacht. Positive und weniger positive. Wie die zweite Hälfte des Lebens zu gestalten ist, welche Grenzerfahrungen wir darin zu bewältigen haben und welche Chancen sich für uns auftun, soll an diesem Wochenende Thema sein. Wachsen, reife Frucht bringen oder Frucht ernten, sind die Schlagworte, mit denen wir uns auseinandersetzen werden. Wie wir gerade im Alter die gereiften Lebensfrüchte verteilen, ist uns ebenfalls ein Anliegen.

**Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht!** Johannes 15,5

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 18. September)



## Seelsorgetage

„Hindernisse aus dem Weg räumen, Schritte nach vorn wagen.“ Für Erwachsene von 18 bis 99 Jahren

Freitag, 28.10.2022 – Sonntag, 01.11.2022

Immer wieder stehen wir vor Hindernissen, die uns das Leben schwer machen. Ängste rauben uns die Lebensfreude und die Lebensqualität. Oder ein neuer Lebensabschnitt beginnt, für den wir Orientierung brauchen. In solche Situationen hinein möchten die Seelsorgetage ermutigen Hindernisse und Blockaden zu überwinden und neue Lebensperspektiven zu gewinnen.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 23. Oktober)



## EheZeit

Liebe in Aktion für Ehepaare von 18 bis 99 Jahren

Freitag, 11.11.2022 - Sonntag, 13.11.2022

**LIEBE** - über kaum ein anderes Wort wird mehr gesprochen, geschrieben und gesungen. Das Wichtigste im Leben ist die Liebe. Durch sie erhält unser Eheleben seine Qualität. Zu zweit und in der Gemeinschaft wollen wir diesem Wort im Hören, im Tun und im Genießen nachspüren.

**IN** - Allmannsried, im wunderschönen Allgäu.

**AKTION** - Gottes Vision von Liebe, ganz praktisch an diesem Wochenende und in unserem Alltag leben.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 06. November)



## Wegweisend

Berufungswochenende für Junge Erwachsene  
von 18 bis 30 Jahren

**Neuer Termin!** Freitag, 25.11.2022 - Sonntag, 27.11.2022

Gibt es einen Platz für mich? Hat Gott einen Wunsch mit meinem Leben? Wie führt mich Gott und warum hat er mich so gemacht, wie ich bin?

Hast du denn schon Antworten auf diese Fragen? Wenn nicht, dann geht es dir wie den meisten Menschen. Wir glauben aber, dass es Antworten gibt und wollen mit dir gemeinsam danach suchen. Wir lieben es, wenn gottgegebenes Potenzial zum Vorschein kommt und beginnt sich zu entfalten.

Lass dich auf das Abenteuer ein, nach deiner Berufung zu suchen, und melde dich gleich an.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 20. November)



## Royal Weekend

Ermutigungswochenende für Jugendliche  
von 14 bis 19 Jahren

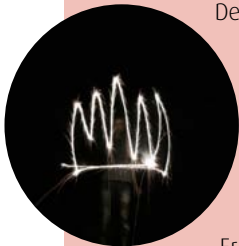
Freitag, 02.12.2022 Sonntag, 04.12.2022

Der König der Könige möchte dich für das Abenteuer „königlich leben ausrüsten und ausbilden. Er hat dich dazu berufen, eine persönliche und tiefe Beziehung zu Vater, Sohn und Heiliger Geist zu führen, dein Leben mit seiner Hilfe zu gestalten und auch so die Welt zu verändern.

Er kann und will dich in dieser Welt gebrauchen!

Bist du bereit für dieses königliche Abenteuer? Neben Lobpreis, Input, Spiel und Spaß soll die persönliche Zeit mit Gott und anderen nicht zu kurz kommen.

Anmeldung: [lz-langenburg.de](http://lz-langenburg.de) (Anmeldeschluss: 27. November)



## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Als Spendenwerk sind wir auf die finanzielle Unterstützung von Menschen angewiesen, die unsere Berufung mittragen und uns durch ihre Spenden freistellen, unseren Dienst im LZ zu tun.

**Danke für jeden einzelnen Cent und jeden Euro!**

**Du willst uns unterstützen?**

Hier unsere Spendenkontodaten:

Volksbank Region Leonberg

IBAN: DE46 6039 0300 0022 9110 06

BIC: GENODES1LEO

**Hinweis:** Falls zweckgebundene Spenden die Spendeziele überschreiten, behalten wir uns vor, das zusätzliche Geld anderweitig in die Zukunft des LZ zu investieren.

## IMPRESSUM

Herausgeber:

**Christliches Lebenszentrum Langenburg e. V.**

Leitung:

Christa Nied, Andrea Neumann

Verein:

Andrea Schäffer, Lauffen/Neckar · 1. Vorsitzende | Friedrich Drechsler, Schwäbisch Hall · 2. Vorsitzender | Sigmund Lenz, Großaspach · Schatzmeister | Andrea Neumann, Langenburg | Christa Nied, Langenburg | Elisabeth Burr, Weisach-Flacht | Lena und David Engelhardt, Vellberg | Beate und Gottfried Grözinger, Steinheim/Albuch | Renate Lenz, Großaspach | Johannes Schäffer, Lauffen/Neckar

## RUNDBRIEF

Redaktion: Christa Nied, Lena Engelhardt, Jonathan Renz

Corporate Design: Benjamin Mackert

Grafische Umsetzung: Jonathan Renz

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Auflage: 1.500

Bildnachweise: pexels | olya-kobrusseva (6), karolina-grabowska (17), andre-furtado (21); unsplash | chetan-kolte (1), aaron-burden (3), lians-jadan (8), krakenimages (16), sage-friedman (18), kaushik-panchal (19), sandra-grunewald (19), alex-woods (20), pablo-heimplatz (21), ryoji-wata (22), scarlet-ellis (22); shutterstock | 5,15; alle weiteren Bilder kommen aus dem Archiv des LZ Langenburg



Christliches  
**Lebenszentrum**  
Langenburg

**Christliches Lebenszentrum Langenburg e.V.**  
Ziegelrain 4 | 74595 Langenburg

Telefon 07905 33697-0  
Fax 07905 33697-99  
Mail [info@lz-langenburg.de](mailto:info@lz-langenburg.de)  
Web [www.lz-langenburg.de](http://www.lz-langenburg.de)



LZ\_Langenburg



LZLangenburg



Lebenszentrum  
Langenburg